

Dienstag, 22. Februar 2005

Spielzeug im Detail

Wie schon angekündigt hier nun die etwas ausführlichere Betrachtung meines neuesten Spielzeugs. Das "sda music" Handy von T-Mobile. Im Lieferumfang enthalten ist ein SDA music Handyein Netzladekabel ein USB-Datenkabelein Akku ein Stereo-Headset eine Speicherkarte (128 MB) eine Handytasche Bedienungsanleitung Kurzanleitung zwei CDs (eine Applikationen-CD und eine Software-CD mit Outlook 2002 und Active Sync) Das Geräte wird per USB-Kabel mit dem Rechner gesync und gleichzeitig auch geladen. Auf der Seite des Telefons ist es es normaler miniUSB Stecker, so das man auch keine zweit- oder Ersatzkabel zu völlig überbewerteten Preisen kaufen muss sondern es in jedem besseren Computerladen bekommt. Technische Daten: Akkutyp : Li-Ion Leistung : 1050 mAh StandBy: bis zu 140 Stunden Gesprächszeit: bis zu 4 Stunden Frequenz: 900/1800/1900 MHz Display: TFT 176x220 Pixel mit 65536 Farben Kamera: 640 x 480 Pixel bei Bildern Kamera: 176 x 144 Pixel bei Filmen ROM: 64 MBRAM: 32 MB + 128 MB mitgelieferte Speicherkarte Speicherkarten: MiniSD IRDA: ja Bluetooth: ja Das für mich interessanteste ist das man das sda mit Hilfe des .Net Compact Frameworks in den .Net Sprachen programmieren kann. Wer also bereits ein Visual Studio 2003 hat findet bei Microsoft das passende SDK für Smartphone 2003 um nach dessen Installation das sda in c# programmieren zu können. Das syncen mit Outlook im Büro klappte auf Anhieb und ohne Probleme. Die Preise bewegen sich bei Vertragsverlängerung im Bereich 1 EUR bis 100 EUR und ca. bei 350 EUR ohne Vertrag. Nun noch ein paar Screenshots: Startscreen des sda. Ganz Oben die Icons der zuletzt benutzten Programme. Darunter die Statuszeile mit Provider und Datum. Darunter der nächste Termin aus dem Kalender, das gewählte Profil und die Anzahl der neuen SMS. Ganz unten die Belegung der beiden Tasten. Auf dem sda ist der Microsoft Mediaplayer in Version 10 installiert. Schön ist das er die ID3 Tags der MP3 Dateien verwendet um daraus auch nach Interpret und sogar Album zu sortieren. Ansicht der MP3 Dateien nach Interpret sortiert. Es geht dann noch weiter und kann die auch noch nach Album sortieren. Der Mediaplayer während der Wiedergabe. Inhalt der Startmenüs. Inhalt der sich hinter dem Menüpunkt "Kontakte" verbirgt. Das Display ist gleichzeitig der "Sucher" der eingebauten Kamera. Inhalt des "Kalender" Menüpunkts. Tagesansicht der Kalenders. Monatsansicht des Kalenders. Weitere Programme Mit "Album" verwaltet man seine Aufnahmen. Inhalt des "Zubehör" Ordners. Mit "CallerID" kann man den Kontakten Bilder zuordnen, das diese bei eingehenden Anrufen mit angezeigt werden. Aufbau einer GPRS-Verbindung. Online in t-zones. Natürlich im Internet Explorer. "Ohne Worte" - Die Mobile Jukebox. Zu der Auswahl sag ich mal nix. "Das" darf wohl momentan nirgends fehlen. Ansonsten gilt natürlich: "Tötet Schnappi" Ohne diesen "alten Bekannten" wäre es wohl keine Windows-Betriebssystem auf dem Gerät. Der Datei-Explorer.

Geschrieben von in Windows, Mobil um 17:32